

Wer sind wir?

Wir, das sind Angehörige, Partner und Freunde von Forensikern aus Schleswig-Holstein, die in Neustadt behandelt werden!

Organisatorisches

Wir treffen uns nach Absprache alle 3 Monate am Samstag um 17:30 Uhr im Pastorat (Haus 35) der AMEOS Klinik Neustadt, Wiesenhof.

Bitte bei Frau Weis anmelden!

Kosten entstehen nicht!

Ansprechpartner für weitere Informationen und Terminbestätigung stehen Ihnen zur Verfügung:

Frau Weis

Email:
selbsthilfegruppe.neustadt@lvsh-afpk.de

Internet:
www.lvsh-afpk.de

DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER Neustadt (Forensik)



familien **selbsthilfe**
psychiatrie

LANDESVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER ANGEHÖRIGEN UND FREUNDE
PSYCHISCH KRANKER E. V.
www.lvsh-afpk.de

SELBSTHILFEGRUPPE

Wer trifft sich in unserer Gruppe?

Alle Angehörige von Forensikern, die als

Mutter oder Vater

Ehefrau oder Ehemann

Schwester oder Bruder

Freundin oder Freund

Partnerin oder Partner

Tochter oder Sohn

mit den Problemen, die durch die psychischen Erkrankungen entstanden bzw. entstehen, konfrontiert werden.

Was wollen wir, bzw. was können wir in der Gruppe bewirken?

- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch.
- Gegenseitige Unterstützung.
- Experten in eigener Sache werden. (Wir helfen uns selbst, so schwierig das auch sein mag.).
- Möglichkeiten der Einflussnahme auf das Geschehen um unsere psychisch Kranken erörtern! (z. B.: Bessere medizinische, therapeutische und soziale Versorgung.)
- Anerkennung und Anhörung der Angehörigen im Bereich der Psychiatrie, bei Behörden und bei Versorgungseinrichtungen.
- Mobilisieren von Verständnis und Unterstützung in der Öffentlichkeit.
- Gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Welche Themen und Probleme sollten angesprochen werden?

Grundsätzlich werden wir miteinander alle Themen und Fragen erörtern, die von uns Angehörigen jeweils eingebracht werden.

U. a. können das z. B. sein:

- Austausch über die Situation in der Forensik Neustadt.
- Umgang mit der langjährigen Trennung oder den „Verletzungen“ für uns Angehörige.
- Informationen über die häufigsten psychischen Krankheiten.
- Gespräche über das Für und Wider der Einsetzung eines Betreuers oder der Erstellung einer Vorsorgevollmacht.
- Wirkung der Medikamente (hier: der Psychopharmaka).
- usw.